

# IfS Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik GmbH

# Begrüßung und Einführung in die Thematik: Ziele und Ablauf des Workshops

Dr. Marie Bachmann



Workshop "Vitale Innenstädte – Herausforderungen, Handlungsfelder und Strategien für den Einzelhandel" am 08.11.2018 Aschersleben

## Rahmenbedingungen

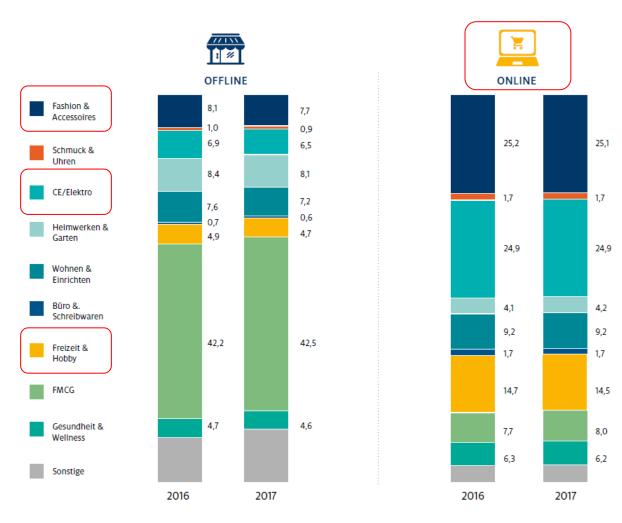
- Einzelhandel ist die wichtigste innerstädtische Funktion (Dt. Städtetag)
- zunehmende Vitalitätsverluste in Innenstädten (Leerstände, Verödung)
- Konkurrenz innerstädtischer Einzelhandelsstandorte mit eher autoorientierten Standorten auf "grüner Wiese" (Discounter, Fachmärkte)
- Auswirkungen des demografischen Wandels (Nachfragerückgang, Erreichbarkeit, Barrierearmut)
- Verändertes Konsumentenverhalten, abnehmende Kundenbindung, rückläufige Passantenfrequenzen
- trotz positiver Verbraucherstimmung, steigender Einkommen
- Umsätze des Einzelhandel steigen seit vielen Jahren (Wachstum aber vor allem im Online-Handel / e-commerce)

#### Onlineanteil am Einzelhandel im engeren Sinne\* in Prozent



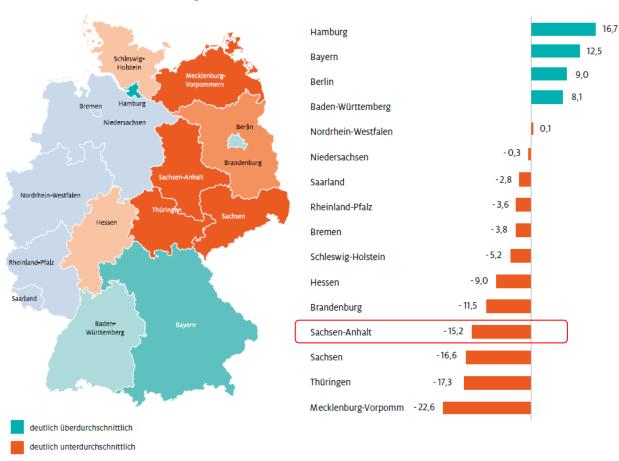
<sup>\*</sup> Einzelhandel im engeren Sinne (i.e.S.) bezeichnet die institutionellen Einzelhandelsformen in Deutschland einschließlich ihrer Onlineumsätze, ohne Apotheken, Kfz-, Brennstoff- und Kraftstoffhandel.

#### Anteile der Branchen am Offline- und Onlinevolumen in Prozent



Quelle: HDE, Handel digital ONLINE-MONITOR 2018

Abweichung der Onlineausgaben vom Durchschnitt in Deutschland gesamt (Index=100) in Prozent der Bevölkerung\*



Berechnung auf Basis der Onlinekäufer und Kaufkraftverteilung in den Bundesländern 2017.

Quelle: HDE, Handel digital ONLINE-MONITOR 2018

## Themeneingrenzung – Herausforderungen

- Auswirkungen auf Innenstädte und Ortsteile/Kerne (Vitalität/Urbanität)
- Effekte der Digitalisierung:
  - Verdrängung stationärer Einzelhandel
  - Zunahme Lieferverkehr (City-Logistik)
- Herausforderungen für Innenstädte und Einzelhandel:
  - Verkaufsflächen (zu gering/ungeeignet oder dicke Brocken)
  - Leerstände
  - Parkplätze/-gebühren
  - ÖPNV-Anbindung
  - Öffnungszeiten

- . . .

## Themeneingrenzung – Strategien und Handlungsfelder

- Innenstädte als multifunktionale und identitätsstiftende Orte des städtischen Lebens (attraktive öffentliche Plätze, Aufenthaltsqualität)
- Stadtentwicklungsstrategien, die die Innenstädte als vitale und lebendige Zentren erhalten
- Verringerung von Konkurrenzen in nicht integrierten Lagen
- Einzelhandelssteuerung (Einzelhandelskonzepte, Ausweisung innerstädtischer zentraler Versorgungsbereiche, strategische B-Pläne)
- Maßnahmen zum Stadtmarketing, Innenstadtmanagement
- neue Nutzungen für leerfallende innerstädtische Ladenlokale (Wohnen, Dienstleistung, Gastronomie)
- Lokale Online-Plattformen (zur Stärkung des stationären Einzelhandel)

# 2. Tagesordnung

#### 1. Block: 11:00 bis 12:30 Uhr

- Offline-Strategien für die Innenstadt der Zukunft
  Frau Ute Marks, Stadt + Handel Beckmann und Föhrer
- Online shoppen und dabei lokal einkaufen?
  Atalanda ein Online-Marktplatz für lokale Händler
  Herr Rene Baisch, Atalanda GmbH
- Fragen und Diskussion
- Aufgaben eines Citymanagers Kommunikator, Ideenumsetzer und Vermarkter

Herr Frank Fischer, Citymanager, Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Aschersleben

- Fragen und Diskussion
- anschließend Stadtrundgang und Mittagessen

# 2. Tagesordnung

#### 2. Block: 14:00 bis 15:00 Uhr

- Einzelhandelsentwicklung und -steuerung in Halberstadt
  Frau Siegrun Ruprecht, Abteilungsleiterin Stadtplanung, Stadt
  Halberstadt
- Kreative Ideen erhalten die Lebensqualität in Innenstädten und Ortsteilen
   Frau Elke Selke, Agenda21-Büro / Umweltmanagement, Landkreis Harz
- Fragen und Diskussion, Zusammenfassung und Ausblick
  Herr Dr. Reinhard Aehnelt, IfS Berlin / Begleitforschung Stadtumbau

#### 3. Hinweise

# **Veranstaltungshinweise**

auf der Homepage der Begleitforschung zum Stadtumbau:

www.stadtumbau-sachsen-anhalt.de/aktuelles.html